

Medienquelle	Print	Autor	Von Birgit Kunig	AÄW	1.855,75
Auflage	11.697	Verbreitung	9.318	Seitenstart	24
Thema	Sparkasse Kulmbach-Kronach				



Unperfekt und dennoch überlegen

Wie holt man in einem Team das Bestmögliche aus einer Situation heraus? Und wie erkennt man Trickser und Täuscher? Die Profilerin Suzanne Grieger-Langer hat Antworten.

Von Birgit Kunig

Kulmbach – Mit powervoller Ausstrahlung und wachem, streitbarem Geist steht Suzanne Grieger-Langer vor ihren 200 Zuhörern in der Kulmbacher Sparkassen-Hauptfiliale. Dorthin hatten die Wirtschafts-junioren Kulmbach und die Sparkasse Kulmbach-Kronach die Charakterprofilerin und Rednerin eingeladen. Ihr Markenzeichen: makellooses Aussehen und Styling, knallroter Lippenstift, perfektes Makeup, tief-schwarzes Haar, der Pony zur Tolle geformt.



„Nicht-Entscheidung ist wie unterlassene Hilfeleistung. Entscheidungen brauchen Energie und Fokus.“

Suzanne Grieger-Langer,
 Charakterprofilerin und Buchautorin

„Erfolg beginnt im Kopf – erfolgreich wirst du durch Problemlösung und die Anpassung an Veränderung und Innovation“, lautet ihr Credo, mit dessen Hilfe sie versucht, Problemlösungs-Methoden für jedermann plausibel zu machen.

Als Bestseller-Autorin unterstützt und entwickelt sie erfolgreiche Leistungsträger, indem sie Performer von Pfeifen und Psychopathen befreit, wie sie auf ihrer Webseite schreibt. Sie will zeigen, wie man mit geschicktem Profiling erfolgreich mit Tricksern, Posern und Schaum-schlägern umgeht. Dazu passt auch der Titel ihres Programms: „007 statt 08/15“.

Ihr Ansatz beruht auf den sieben Axiomen Orientierung, Entscheidung, Fokus, Disziplin, Achtsamkeit, Fitting und Individualität. Als Chef sei die Orientierung Überlebensinstrument. Nur wenn man Ziele kennt und auch benennt, ist man mit seinem Team erfolgreich. Gute Führungskräfte seien Meister der Konzentration, ohne sich von äußeren Einflüssen ablenken zu lassen, betont die Referentin. Deshalb brauche man bei Projekten oder anderen Aufgaben, bei denen es auch Durststrecken gebe, immer Disziplin. Der achtsame Umgang miteinander ist laut Grieger-Langer ein wichtiges Erfolgsprinzip. Die Achtung vor der Individualität mache einen Leader und sein Team unverwechselbar und für die Konkurrenz unangreifbar.

Allenthalben betreibt Grieger-Langer als Profilerin erstmal „Psychohygiene“ und will das Böse unter den Mitarbeitern bestehend aus Unreife, Egozentrik und krimineller Energie unschädlich machen. Ihre Erfolgsformel lautet: „Potential minus Störung ist Leistung“. Aus Angst vor Entscheidung „laufen viele



Mit geschicktem Profiling kommt man Tricksern und Schaum-schlägern leicht auf die Spur.
 Fotos: profilersuzanne.com, psdesign1/Adobe Stock

gar nicht erst los“, meint die Referentin. „Nicht-Entscheidung ist wie unterlassene Hilfeleistung“, sagt sie. „Entscheidungen brauchen Energie und Fokus.“ Also erfolge der Erfolg erst auf orientierte Entscheidung – Disziplin sei immer machbar.

Dabei wählt sie mitunter krasse Beispiele. Diejenigen, die andere Menschen herunterziehen, bezeichnet sie als Trolle, den Trottel Sapiens – in Anlehnung an den Menschen Homo Sapiens. Schon Darwin habe das Überleben des Stärksten propagiert – nur der Flexibelste überlebe. Angesichts ihres Anspruches, dass Individualität Unperfektheit bedeutet, und spannend zu sein, ist ihr Abschiedsgruß: „Seid unperfekt, bleibt spannend.“

Mitunter ist Grieger-Langer auch eine umstrittene Figur. Im August warf man ihr vor, dass Teile ihres Lebenslaufes nicht der Wahrheit entsprächen. Darauf trat sie die Flucht nach vorne an und klärte in Vorträgen über Cybermobbing auf. Die Antwort auf die Frage, wie denn der Veranstalter damit umgeht, sei einfach, erklärt der Regionalsprecher der Wirtschafts-junioren für Oberfranken, Thomas Hollweg. „Es kommt auf das Ergebnis an: Wir haben sie eingeladen, weil sie die Leute mitreißt und auch was zu sagen hat.“ Überhaupt sei sie unheimlich präsent und als Führungskraft oder Unternehmer könne man viel von ihren Aussagen mitnehmen.